



RATHAUS News

Ausgabe #18 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



AZUBIS STARTEN BEI DER STADT

Die Stadt Gladbeck hat zum 1. August 22 junge Menschen begrüßen dürfen, die ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung absolvieren. Zu den Ausbildungsberufen zählen neben Verwaltungsfachangestellten auch Erzieher:innen, Kinderpfleger:innen, Notfallsanitäter:innen, Gärtner:in und Fachangestellte für Bäderbetriebe. Neben einer organisatorischen und thematischen Einführung gab es am ersten Tag auch eine offizielle Begrüßung durch den Ersten Beigeordneten Dr. Volker Kreuzer.

„Sie alle haben sich entschieden, Ihre berufliche Laufbahn in der öffentlichen Verwaltung zu beginnen und damit auch ein Stück Verantwortung zu übernehmen für unsere Stadt und die Menschen, die hier leben. Dafür gebührt Ihnen schon jetzt Respekt und Anerkennung“, gab Dr. Kreuzer den Azubis mit auf den Weg.

Für die Azubis beginnt nun ihre Ausbildung in den entsprechenden Ämtern und Fachbereichen.



Im vergangenen Jahr ist Nicole Gruschinski zur Appeltatenmajestät gekrönt worden.

TRADITION SEIT 1989: GLADBECK FEIERT WIEDER DAS APPELTATENFEST

Nur noch wenige Wochen, dann ist es wieder soweit: Rund um den Willy-Brandt-Platz und in der Innenstadt feiert Gladbeck das Appeltatenfest. Traditionell steigt das beliebte Fest am ersten Septemberwochenende, in diesem Jahr also am Samstag und Sonntag, 6. und 7. September.

Los geht es am Samstag um 11 Uhr vor dem Alten Rathaus mit dem Fassanstich durch Bürgermeisterin Bettina Weist. Direkt im Anschluss startet dann die lang ersehnte Apfel-Olympiade. Begleitet von Radio-Moderator Timo Düngen messen sich die Bewerberinnen in drei spannenden Wettkämpfen. Es geht um nichts weniger als das Amt der Appeltatenmajestät und die Nachfolge von Nicole Gruschinski. Eingerahmt wird das Apfel-Treiben vor dem Rathaus

durch ein buntes Stadtfest mit vielfältigem Programm in der Innenstadt. Die Fußgängerzone verwandelt sich in eine lebendige Festmeile mit zahlreichen Verkaufs- und Imbissständen, verschiedenste Straßenkunst-Darbietungen sowie vielfältige Mitmachangebote. Auch Gladbecker Vereine und Verbände stellen sich an eigenen Ständen vor. Am Samstagabend sorgen dann die Bands „Take5“ und „Heimspiel“ für beste musikalische Unterhaltung. Das Highlight des Fests wartet dann am Sonntagnachmittag auf die Besucher:innen: Die Krönung der neuen Appeltatenmajestät um 15 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz, gefolgt von einem bunten Festzug durch die Gladbecker Innenstadt.

Das vollständige Programm auf:
www.gladbeck.de/appeltatenfest



Die Wittringer Schule (Archivbild)

SOMMERFERIEN: STADT INVESTIERT 14,7 MILLIONEN EURO IN BILDUNG

Die Stadt Gladbeck nutzt die Sommerferien wieder für umfassende Bau- und Renovierungsarbeiten an Schulen und Kitas im gesamten Stadtgebiet: Insgesamt werden dafür rund 14,7 Millionen Euro investiert.

„Ziel ist es, die Bildungsinfrastruktur zukunftsfähig zu gestalten, den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und moderne Lern- und Betreuungsumgebungen zu schaffen. Mit diesen Maßnahmen unterstreichen wir unser klares Bekenntnis zu guter Bildung in Gladbeck“, so Bürgermeisterin Bettina Weist. „Der Ausbau und die Modernisierung unserer Bildungsstandorte wird uns auch in den kommenden Jahren noch weiter begleiten.“ Zu den größten Einzelprojekten zählen die Erweiterung der Werner-von-Siemens-Realschule, für die eine Gesamtbausumme von 12,4 Millionen Euro veranschlagt ist, und der Neubau der Mensa an der Süd-

parkschule, der mit 1,9 Millionen Euro zu Buche schlägt. Neben den beiden Großprojekten werden auch zahlreiche kleinere, aber ebenso wichtige Maßnahmen zur baulichen Ertüchtigung und Modernisierung bestehender Gebäude umgesetzt. So fließen rund 156.000 Euro am Riesener Gymnasium in den Umbau des Hausmeisterhauses zu Büroräumen, die Zusammenlegung von zwei Räumen zu einem großen Klassenraum und den Umbau der Tribüne in der Sporthalle. In der Kita Ringeldorfer Straße werden 80.000 Euro in die Erneuerung einer Küche sowie zusätzliche Maler- und Bodenarbeiten investiert. Weitere Investitionen gibt es an der Kita Woorthstraße (60.000 Euro), an der Roßheideschule (40.000 Euro), an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule, Südparkschule, am Heisenberg-Gymnasium sowie an der Pestalozzischule am Standort Woorthstraße und an der Wittringer Schule (zusammen insgesamt rund 96.400 Euro).

KINDERTAGESPFLEGE WIRD BESSER

Mehr Verlässlichkeit, höhere Qualitätsstandards und mehr Transparenz für Eltern: Mit der neuen Satzung für Kindertagespflege will die Stadtverwaltung das pädagogische Angebot in Gladbeck stärken und das Berufsfeld „Kindertagespflege“ attraktiver machen.

Die „Satzung der Stadt Gladbeck über die Förderung und den Schutz von Kindern in Kindertagespflege, die Prüfung zur Eignung und Erteilung einer Pflegeerlaubnis und Gewährung von Leistungen im Rahmen der Kindertagespflege“ ist am 26. Juni im Rat der Stadt beschlossen worden und tritt am 1. August in Kraft.

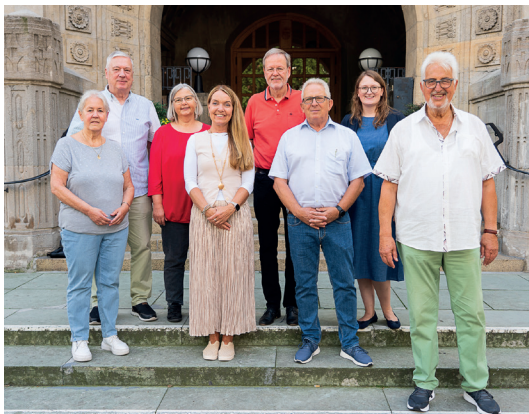
„Wir wollen die Kindertagespflege in Gladbeck noch besser machen und die Satzung ist hierbei ein erster Schritt für mehr Transparenz, Verbindlichkeit und bessere Bedingungen. Kindertagespflege soll ein gleichwertiges Angebot zur Kita sein“, sagt Bürgermeisterin Bettina Weist.

Von den klaren Regelungen in der neuen Satzung profitieren Eltern, Pflegepersonen, Kinder und Stadt gleichermaßen. So sind etwa die Regelungen zu Vertretungsangeboten angepasst worden, was mehr Anreize zur Bereitstellung von Vertretungsplätzen für Pflegepersonen bietet und gleichzeitig zu mehr Verlässlichkeit für Eltern und Kinder führt. Zudem wird der Kinderschutz gestärkt, indem Pflegepersonen entsprechende Schulungen nachweisen und auch Schutzkonzepte vorlegen müssen.

SENIORENBEIRATSWAHL: NEUE MITSTREITER:INNEN GESUCHT

In den vergangenen Jahren hat der Seniorenbeirat immer wieder neue Mitstreiter:innen für seine wichtige Arbeit begeistern können.

Bürgermeisterin Bettina Weist ruft deshalb nun alle Gladbecker Senior:innen dazu auf, sich an der Wahl des Seniorenbeirates am Dienstag, 14. Oktober, ab 18 Uhr im Fritz-Lange-Haus zu beteiligen: „Werden Sie aktiv, gestalten Sie unsere Stadt mit, unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Seniorenbeirates!“ Interessierte können sich über die Arbeit des Seniorenbeirates bei Friedhelm Horbach, Vorsitzender des Seniorenbeirates, Tel. 02043 / 51973 und bei der Geschäftsstelle des Beirats im Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, Tel. 02043 / 99-2775 informieren.



SPIELPLATZ AN DER SCHACHTSTRASSE NEUGESTALTET

Mit Beginn der Sommerferien hat es für Kinder, Jugendliche und Familien in Gladbeck einen ganz besonderen Grund zur Freude gegeben: Nach einer intensiven Planungsphase und siebenmonatiger Bauzeit ist der Spielplatz an der Schachtstraße vollständig neugestaltet und kann jetzt wieder zum Spielen und Toben genutzt werden.

Trotz Lieferverzögerungen beim Spielgerätehersteller konnten die Arbeiten pünktlich abgeschlossen werden. „Ein wunderbarer Ort für Begegnung,

Bewegung und gemeinsame Zeit ist entstanden. Der neue Spielplatz bietet nicht nur ein hochwertiges und vielfältiges Spielangebot, sondern auch echte Aufenthaltsqualität für die ganze Familie“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist. „Ich freue mich sehr über das gelungene Ergebnis und danke allen, die mit viel Engagement und Kreativität an der Umsetzung mitgewirkt haben.“ Rund 600.000 Euro wurden in das Projekt investiert. Entstanden ist ein modernes, naturnahes Spielareal, das unterschiedliche Altersgruppen anspricht. Ein besonderes Augenmerk

lag auf Nachhaltigkeit:

Zahlreiche Materialien aus dem Bestand wurden aufbereitet und wiederverwendet. So

wurden beispielsweise 45 Kubikmeter Spielsand gereinigt und neu eingebaut, außerdem vorhandene Natursteinblöcke neu arrangiert.



CAFÉ SORELLA KOMMT IN DIE INNENSTADT

Das moderne Frühstücks- und Brunch-Café Sorella kommt mit einer Filiale in der Gladbecker Innenstadt. Das Café wird sich in attraktiver Ecklage im Schatten der Lambertikirche an der Horster Straße 5 ansiedeln. Die dort bisher ansässige Volksbank Immobilien GmbH zieht voraussichtlich im August zur Goethestraße. Gladbecks Bürgermeisterin Bettina Weist freut sich, dass sich die Inhaber Romina und Fabian Primus für Gladbeck entschieden haben: „Mit Sorella zieht nicht nur ein Café, sondern ein erfolgreiches Gastro-Konzept mit Strahlkraft nach Gladbeck – ein vielversprechender Impuls für unsere Innenstadtentwicklung.“ Sorella steht für ausgefallene Frühstücks- und Brunchgerichte, inspiriert von niederländischen Cafés und Strandbars. Geplante Eröffnung ist im März 2026.



BUCHHANDLUNG ZIEHT UM

Die Humboldt Buchhandlung hat einen neuen Standort in der Gladbecker Innenstadt gefunden. Seit 1987 ist die Humboldt Buchhandlung Teil der Gladbecker Innenstadt – sie zählt damit zu den ältesten inhabergeführten Geschäften der Stadt. Da der bisherige Standort an der Humboldtstraße den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach, suchte die Buchhandlung nach einer neuen Perspektive in Gladbeck. Das Citymanagement und die Wirtschaftsförderung haben im Rahmen des Leerstandsmanagements aktiv Kontakte zu Eigentümer:innen vermittelt – mit Erfolg! Neuer Standort ist die Lambertistraße 1, das frühere Ladenlokal der Kuhns Apotheke. Die Fläche wird in den kommenden Wochen umfassend modernisiert, so dass die Eröffnung voraussichtlich im Herbst 2025 erfolgen kann.



CAFÉ EXTRABLATT HAT ERÖFFNET

Die Gladbecker Innenstadt ist um ein Lokal reicher: Das Café Extrablatt am Marktplatz hat am 3. Juli große Eröffnung gefeiert. 140 Sitzplätze im Innenbereich und etwa 120 draußen laden ein zum Verweilen. In dem neuen Café arbeitet ein Team von rund 35 Personen. Die modernen, vollklimatisierten Räume sind barrierefrei gestaltet und verfügen über ein Behinderten-WC und eine Kinderspielecke. Tischreservierungen sind analog und online möglich. Die Gäste erwartet ein vielfältiges Angebot vom Frühstück bis hin zum Cocktailabend. Das Café Extrablatt ist beheimatet in dem Neubau am Marktplatz. Neben dem Lokal sind hier Wohnungen und Räume für eine Arztpraxis entstanden. Das Café ist von Sonntag bis Donnerstag von 9 bis 23 Uhr geöffnet, am Freitag und Samstag sogar bis 24 Uhr.



KURZ NOTIERT

GOETHESTRASSE WIRD UMGEBAUT

Im Rahmen des klimagerechten Städteumbaus hat die Stadt gemeinsam mit dem Energieunternehmen Uniper Anfang August mit umfassenden Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Goethestraße, Friedrichstraße, Lambertstraße und Wilhelmstraße begonnen.

Ziel ist die Modernisierung und nachhaltige Erneuerung der Straßen-, Gehweg- und Entwässerungssysteme. Den Auftakt der Maßnahme bildet die Verlegung neuer Fernwärmeleitungen durch Uniper. Auf einer Strecke von rund 600 Metern auf der Goethestraße zwischen Wilhelmstraße und Goethestraße Hausnummer 38 werden zwei neue Fernwärmehohre installiert und sämtliche Hausanschlüsse erneuert. Diese Arbeiten sind notwendig, um Platz für die anschließende Erneuerung und Umgestaltung der Kanalisation durch die Stadt Gladbeck zu schaffen. Nach Abschluss der Arbeiten durch Uniper beginnt die Stadt Gladbeck mit dem Umbau des bestehenden über 100 Jahre alten Mischwasserkanals. Dieser wird durch ein modernes Trennsystem ersetzt, bei dem Regen- und Schmutzwasser künftig getrennt erfasst und abgeleitet werden. Die Maßnahme ist ein zentraler Bestandteil der städtischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel und dient insbesondere dem Schutz vor Schäden bei Starkregenereignissen sowie der Verbesserung des natürlichen Wasserhaushalts. Infos zu den Baumaßnahmen auf www.gladbeck.de/goethestrasse



TERMINE UND EVENTS

Samstag, 30. August, 11 Uhr
Mehr-Generationenfest
Kneipp-Garten

Samstag, 30. August, 19.30 Uhr
Masters of Rock
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Donnerstag, 4. September, 19.30 Uhr
InterMezzo: Markus Barth
„Pures Gold“
Lesecafé der Stadtbücherei

Donnerstag, 11. September, 16 Uhr
Feierabendmarkt
Willy-Brandt-Platz

Freitag, 12. September, ab 17 Uhr
Summervibes –
Move, Skate & Chill
Skatepark Butendorf

Freitag, 12. September, 19.30 Uhr
Poetry Slam Gladbeck #2
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Samstag, 13. September, 19.30 Uhr
Lisa Feller und René Steinberg
Elternabend
Mathias-Jakobs-Stadthalle

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link – einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale
02043 / 99-0

Bürgeramt
02043 / 99-2999

Gladbeck Information
02043 / 99-2244

KOD
02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof
02043 / 99-2101

Ideen- und
Beschwerdemanagement
02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://rufnummern.gladbeck.de>

Scan mich!



Stadt Gladbeck
familienstadt · sportstadt · meine Stadt

1402 / 1989 2025

Appeltatenfest

6. & 7. September



Verkaufsoffener Sonntag
von 13 bis 18 Uhr



Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de

